

Anlage 1
 20
 7136/2008

Förderprojekte und Fördermöglichkeiten im Bereich Kindertagesstätten

Was	Gefördert von / durch	Gefördert wie	Programm seit ... bis ...	Durchgeführt wo / seit	Projekte / Programme
Sprachförderung	Landschaftsverband Rheinland	2.045,00 €/Jahr	9/02 bis 7/08	Kita Köttingen	Sprachförderung im Elementarbereich
Sprachförderung	Landschaftsverband Rheinland	2.045,00 €/Jahr	9/02 bis 7/08	Kita Tausendfüßler E-Liblar	läuft am 31.07.2008 aus, dann Förderung nach KiBiz max. 340 € pro Kind und Kita-Jahr
Haus der kleinen Forscher	Helmholtz - Gemeinschaft deutscher Forschungszentren McKinsey Siemens AG Dietmar-Hopp-Stiftung unter der Schirmherrschaft von Bundesbildungsministerin Dr. Annette Schavan Umweltnetzwerk	einmalige Schulung von zwei Mediatoren bezahlt durch Stiftung, Forscherkoffer plus Experimente-Anleitung wird von der Stiftung für jede Kita gestellt	Mediatoren-Schulung in 2007 Erzieherausbildung, Start März 2008 jährliche Fortschreibung und Weiterentwicklung der Schulungen in gleichem Umfang erstrebenswert	Kita Elterninitiative Liblarer Spatzen e.V. städt. Kita Bliesheim Kükennest städt. Kita Gymnich städt. integrative Kita Friesheim städt. Kita E.-Lechenich-Nord städt. Kita Herrig kath. Kita Bliesheim kath. Kita Liblar St. Alban städt. Kita Lechenich-Süd städt. Kita Blessenm städt. Familienzentrum Liblar, Willy-Brandt-Straße kath. Kita St. Barbara Liblar Elterninitiative Kita An der Baumschule ev. Kita Liblar städt. integrative Kita Tausendfüßler Liblar	Die Initiative hat das Ziel, Naturwissenschaften und Technik für Kinder im Vorschulalter erlebbar zu machen. Die Begeisterung der Kinder für Naturwissenschaften und Technik soll von der Erzieherinnen aufgegriffen, Interesse gefördert und thematische Zusammenhänge verdeutlicht werden. Weitere Zielsetzung ist der Aufbau eines lokalen Netzwerkes und die Unterstützung der Arbeit vor Ort durch Patenschaften.

Was	Gefördert von / durch	Gefördert wie	Programm seit ... bis ...	Durchgeführt wo / seit	Projekte / Programme
Papilio	Beta-Institut BMW-Gruppe Augsburger Puppenkiste Bayerisches Staatsministerium, seit 2007 von der Landesregierung auch propagiert Rotary-Ministerien Wissenschaft Unternehmen Krankenkassen Beta-Farm Landesstelle für Suchtfragen etc. je nach Bundesland unterschiedlich.	...teilweise die Theateraufführung der Augsburger Puppenkiste sowie Arbeitsmaterialien und Schulungsanteile und wissenschaftliche Begleitung sowie Weiterentwicklung. Die jeweiligen Träger müssen unentgeltlich die Arbeitskraft eines Trainers einbringen (1/4 Arbeitsstelle einer sozialpädagogischen Fachkraft). Nachdem der Trainer vom Beta-Institut ausgewählt und akzeptiert wurde (Schulungsmöglichkeiten sind jährlich begrenzt), hat dieser Trainer die Möglichkeit, über ein Jahr hinweg sechs Kitas intensiv zu schulen, begleiten, auszuwerten und zu zertifizieren. Kosten im ersten Jahr: Gehaltskosten 1/4 Stelle Fachkraft-gleich (ca. 14.500,00 €) Kosten Trainerschulung 1.400,00 € Fahrt- und Übernachtungskosten für den Trainer ca	Im Kindergartenjahr 2003/2004 wurde das Papilio-Modellprojekt mit ca. 700 Kindern im Raum Augsburg durchgeführt und wissenschaftlich begleitet. Seitdem kontinuierliche Weiterentwicklung und Übertragung in mehrere Bundesländer, in NRW seit 2007	Kita Elterninitiative Sonnenkinder Liblar stadt, Montessor-Haus Dirmerzhelm stadt, Kita Borr	Papilio ist ein Programm für Kindergärten zu Primärprävention von Verhaltensproblemen und zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen, ein Beitrag zur Sucht- und Gewaltprävention, intensive Fortbildung und Begleitung des pädagogischen Fachpersonals in Kindertagesstätten und praktische Umsetzung zurzeit mit Kindern im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung. Anschlussprojekt für die Grundschularbeit ist zurzeit in der Entwicklung.
		"Kinder brauchen Flügel" Ein Papilio, lateinisch: für Schmetterling, ist mit seiner Leichtigkeit Sinnbild für das, was wir Kindern wünschen: fröhlich und unbeschwert den Tag zu entdecken und neugierig all das zu lernen, was zur Gestaltung eines positiven Lebensweges wichtig ist. Maßnahmen zum Aufbau von Schutzfaktoren, die Sucht- und Gewaltprävention vermeiden helfen, setzen idealerweise im Kindergarten an.	Die Papilio-Fortbildung für Erzieherinnen vermittelt vier wesentliche Maßnahmen:		

Was	Gefördert von / durch	Gefördert wie	Programm seit ... bis ...	Durchgeführt wo / seit	Projekte / Programme
		<p>1.800,00 € Theateraufführungen 5.000,00 € Fortbildung der pädagogischen Fachkräfte für die gesamte Einrichtung Basisseminar drei ganze und vier halbe Tage Vertiefungsseminar zwei ganze Tage (entsprechende Mehrarbeitsstunden bzw. Schließung der Einrichtung ist Voraussetzung). Zusätzliche Kosten pro Einrichtung, die geschult ist: Kosten pro Kita: Basisseminar 250 €, Vertiefungsseminar 120 €, zwei kollegiale Supervisionstreffen 50,00 € plus Fahrtkosten und Übernachtung in Augsburg Fortbildungsmaterialien 207,35 €</p>			<p>1. entwicklungsförderndes Erzieher-Verhalten: Kommunikations- und Interaktionsverhalten im direkten Umgang mit dem Kind und der Gruppe</p> <p>2. Spielzeug-macht-Ferien-Tag: Kinder lernen, sich mit sich selbst zu beschäftigen und ohne vorgegebene Mittel kreativ zu spielen</p> <p>3. Paula und die Kistenkoolde: Umgang mit den grundlegenden Gefühlen Wut, Trauer, Angst und Freude, sowohl beim Kind selbst als auch bei anderen Kindern</p> <p>4. Meins-deinsdeins-unser-Spiel: belohnt soziale Kompetenz im Umgang miteinander.</p> <p>Programm wird im gesamten Kindergartenjahresablauf fortgeführt, ist wiederkehrend. Die Maßnahmen bauen in der Verschiedenartigkeit aufeinander auf. Ein weiterführender Baustein ist die Elternbildung. Informationen zur Primärprävention zu Sucht- und Gewaltthemen bilden die Basis. Ein Elternclub, den die geschulten Erzieherinnen anbieten, unterstützt Mütter und Väter bei einem entwicklungsfördernden Erziehungsverhalten.</p>

Was	Gefördert von / durch	Gefördert wie	Programm seit ... bis ...	Durchgeführt wo / seit	Projekte / Programme
Faustlos	Modellprojekt des Bundesministeriums für Familie und Senioren Heidelberger Präventionszentrum (HPZ) GmbH Kooperationspartner Bündnis für Kinder gegen Gewalt Committee for children Seattle/USA Landesbausparkasse (LBS) Bayern Center for social und emotional learning Kopenhagen (DN) Institut für psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie Fokus Familie	zurzeit 100.000,00 € jährlich LBS Bayern wissenschaftliche Begleitung durch die aufgeführten Institute Fortbildungsseminare werden bundesweit angeboten. Bei Anmeldung gesamtter Kollegien, Schule, Kitas wird das Angebot jeweils vor Ort durchgeführt. Fortbildungskosten sind jeweils zu entrichten. Einzelschulungen ca. 300,00 € pro Person zzgl. Fahrtkosten und Übernachtung. Pro Einrichtung ist die Anschaffung eines Materialkoffers im Wert von ca. 300,00 € durch den jeweiligen Träger erforderlich.	den 90er-Jahren aus den USA	Im Jahre 2002 wurde das Faustlos-Projekt von Fr. Goldstein, Dipl.-Psychologin und Fr. Wirtz, Dipl. Sozialarbeiterin, Mitarbeiterinnen der Erziehungsberatungsstelle der Caritas in Erfstadt begonnen. Faustlos-Projekte: Kita's in freier Trägerschaft, sowie seit ca. 2004 städt. Kita Köttingen, 2005 städt. Kita Tausendfüßler Liblar, 2006 städt. Familienzentrum Willy-Brandt-Straße, 2007 städt. Kita E.-Lechenich-Nord, teilweise integriert in eigene Gewaltpräventionsprogramme	Papilio ist zurzeit eines der umfassendsten und dezidiertesten Projekte zur Präventionsarbeit in Kindertagesstätten. Faustlos ist ein ursprünglich für die Schule entwickeltes Lehr- bzw. Lernprogramm, das impulsives und aggressives Verhalten von Kindern mindern soll. In der Weiterentwicklung wurde Faustlos auch für den Kindergarten spezifiziert. Die soziale und emotionale Kompetenz auch von Kindern im Vorschulalter wird hierbei deutlich gesteigert und unterstützt. Das Besondere an Faustlos ist, dass es weitaus mehr als eine reine Gewaltprävention bietet, da hier von Ihren Kindern auch kontinuierlich allgemeine soziale Verhaltensfertigkeiten erlernt werden. Darüber hinaus richtet sich Faustlos an alle Kinder einer Gruppe, sodass gewaltbereite Kinder nicht hervorgehoben und somit stigmatisiert bzw. abgestempelt werden. Durch bildliche Einheiten, wie z. B. große Fotokartons, die im Mittelpunkt des Programms stehen, wird Empathieförderung, Impulskontrolle und der Umgang mit Ärger und Wut thematisiert. Die vollständige Durchführung eines Curriculums dauert 14 Wochenstunden à 2 Lektionen in der Woche, 28 Wochen bei einer Lektion in der Woche.